

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

106/12

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Abteilung 9.3

Bearbeitet von:
Martin Maldener
Michael
Hattenbach

Tel. Nr.:

Datum:
24.08.2012

1. Betreff: Anpassung der Spielflächen in Offenburg-Albersbösch

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Ausschuss für Familie und Jugend	01.10.2012	öffentlich
2. Gemeinderat	15.10.2012	öffentlich

3. Finanzielle Auswirkungen:
(Kurzübersicht)

Nein Ja

4. Mittel stehen im aktuellen DHH bereit:

Nein Ja

in voller Höhe teilweise
(Nennung HH-Stelle mit Betrag und Zeitplan)

80.000,00 €

5. Beschreibung der finanziellen Auswirkungen:

1. Investitionskosten

Gesamtkosten der Maßnahme (brutto) 130.000,00 €

Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse usw.) ./.

_____ €

Kosten zu Lasten der Stadt (brutto) 130.000,00 €

2. Folgekosten

Personalkosten _____ €

Laufender Betriebs- und Unterhaltungsaufwand
nach Inbetriebnahme der Einrichtung bzw. der
Durchführung der Maßnahme _____ €

Zu erwartende Einnahmen (einschl. Zuschüsse) ./.

_____ €

Jährliche Belastungen _____ €

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

106/12

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Abteilung 9.3

Bearbeitet von:
Martin Maldener
Michael
Hattenbach

Tel. Nr.:

Datum:
24.08.2012

Betreff: Anpassung der Spielflächen in Offenburg-Albersbösch

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Ausschuss für Familie und Jugend empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Spielplatz Berckholtzweg wird aufgegeben. Die Fläche wird zu Wohnzwecken veräußert.
2. Aus dem Ertrag werden 50.000 Euro als zusätzliche Mittel für die Instandsetzung des Spielplatzes Berliner Straße eingesetzt.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

106/12

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Abteilung 9.3

Bearbeitet von:
Martin Maldener
Michael
Hattenbach

Tel. Nr.:

Datum:
24.08.2012

Betreff: Anpassung der Spielflächen in Offenburg-Albersbösch

Sachverhalt/Begründung:

Im Herbst 2011 bewilligte der Gemeinderat die Sanierungsplanung 2012/2013 für den Bereich der Spielplätze. Dabei war der Spielplatz Berliner Straße mit einem Budget von 80.000 € vorgesehen. Der Spielplatz Berckholtzweg war in einer vorab erfolgten Priorisierung zur Bedarfsüberprüfung für den Doppelhaushalt 2014/2015 angemeldet.

Beide Spielplätze liegen nur 50 Meter Luftlinie voneinander entfernt im Wohngebiet 1703, das mit Spielflächen überdurchschnittlich gut versorgt ist. Die nachstehende Tabelle zeigt für Albersbösch (Statistikbezirk 170) und im Vergleich auch für die ganze Kernstadt die Verteilung der Bevölkerung auf Altersgruppen, die Summe der Spielflächen sowie die Spielflächen pro Einwohner bzw. pro Einwohner unter 18 Jahre.

Alter der Person	0 - <6 Jahre	6 - <10 Jahre	10 - <18 Jahre	18 - < 45 Jahre	45 - <65 Jahre	65 Jahre und älter	Summe	Bev. - 18 J	% - Anteil	Spiel-fläche	ARGE-Quotient (je Einw.)	K+J-Quotient (je Einw. < 18J)
Quartier	Einw.	Einw.	Einw.	Einw.	Einw.	Einw.	Einw.					
170.2	42	47	86	269	228	152	824	175	21,24%	2320	2,82 qm	13,26 qm.
170.3	100	63	134	685	741	824	2.547	297	11,66%	10330	4,06 qm	34,78 qm.
170.4/.5/.6	51	29	55	235	211	155	736	135	18,34%	0	0,00 qm	0,00 qm .
1707	164	123	292	1.000	666	229	2.474	579	23,40%	6510	2,63 qm	11,24 qm
Alb. ges.	357	262	567	2.189	1.846	1.360	6.581	1.186	18,02%	19160	2,91 qm	16,16 qm.
Kernstadt	1.928	1.308	2.845	12.638	9.273	7.165	35.157	6.081	17,30%	76780	2,18 qm	12,63 qm

Im Quartier 1703 gibt es aktuell diese Spielflächen:

August-Hund-Straße	1070 qm	Kinderspielplatz
Außengelände Jugendtreff	3500 qm	Spielanlage
Berckholtzweg	1500 qm	Kinderspielplatz
Berliner Straße	4260 qm	Kinderspielplatz

Das entspricht 10.330 qm und ergibt bei 2.547 Einwohnern den Wert von 4,06 qm/Einwohner bzw. 34,78 qm je Einwohner bis 18 Jahre.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

106/12

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Abteilung 9.3

Bearbeitet von:
Martin Maldener
Michael
Hattenbach

Tel. Nr.:

Datum:
24.08.2012

Betreff: Anpassung der Spielflächen in Offenburg-Albersbösch

Bei der konkreten Sanierungsplanung für den Spielplatz Berliner Straße wurde ein Beteiligungsverfahren durchgeführt (siehe Anlage). Dabei gab es eine Übereinstimmung aller Beteiligten, dass der Spielplatz Berliner Straße als Ganzes erhalten werden sollte. Das Konzept, das sich für die Fläche ergab, hat den Arbeitstitel „Spielpark“ und soll ein Angebot für alle Generationen des Stadtteils sein.

Als Alternative zur zunächst angedachten Verkleinerung des Spielplatzes in der Berliner Straße wurde der komplette Verzicht auf den Spielplatz Berckholtzweg überlegt und auch in der ehrenamtlichen „AG Spielraum“ des Stadtteils diskutiert. Dabei gab es das einheitliche Votum, dass bei der Umsetzung des Spielpark-Konzepts auf den Kinderspielplatz Berckholtzweg verzichtet werden kann.

Es ergäbe sich neu diese Versorgung:

August-Hund-Straße	1070 qm	Kinderspielplatz
Außengelände Jugendtreff	3500 qm	Spielanlage
Berliner Straße	4260 qm	Spielanlage

Das entspricht 8.830 qm und ergibt bei 2.547 Einwohnern den Wert von 3,46 qm/ Einwohner bzw. 29,73 qm je Einwohner bis 18 Jahre. Damit ist die Spielflächenversorgung zwar immer noch höher als in der sonstigen Kernstadt; das ist aber aus folgenden Gründen angemessen:

- a) Das Quartier 1703 versorgt die anderen Quartiere von Albersbösch mit. Gesamt-Albersbösch hätte nach dem Verzicht auf den Spielplatz Berckholtzweg noch den Wert von 2,68 qm/Einwohner (bisher 2,91). Dieser erhöhte Wert für das Quartier ist angesichts der Wohnverhältnisse, der Sozialstruktur und der hohen Anzahl von Kindern und Jugendlichen im Quartier zum jetzigen Zeitpunkt sicher angemessen.
- b) Im Rahmenplan für Albersbösch ist angedacht, den Bereich um den Burda-Sportplatz neu zu bebauen.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Spielplatz Berckholtzweg hat eine Grundstücksfläche von 1.500 qm. Diese können komplett für Wohnbauzweck veräußert werden.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

106/12

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Abteilung 9.3

Bearbeitet von:
Martin Maldener
Michael
Hattenbach

Tel. Nr.:

Datum:
24.08.2012

Betreff: Anpassung der Spielflächen in Offenburg-Albersbösch

Das bisherige Konzept „Spielpark“ hat eine Kostenschätzung von 140.000 €. Auch wenn es noch endgültig angepasst werden muss, ist eine Umsetzung mit einem Kostenrahmen von 140.000 bis 150.000 € realistisch. Dabei würden die Institutionen und Gruppierungen des Stadtteils über Spenden und Aktionen die fehlenden 10.000 bis 20.000 € akquirieren, so dass das Konzept umgesetzt werden kann, wenn zu den bereits finanzierten 80.000 € weitere 50.000 € aus dem Verkauf der Fläche Berckholtzweg eingesetzt werden.

Für die frei werdende Spielplatzfläche liegt das Interesse der städtischen Wohnbau vor, hier kostengünstige **Reihenhäuser als Mietobjekte für Familien mit Kindern** zu errichten. Damit kann ein Beitrag geleistet werden, für Familien mit Kindern, die nicht über genügend Eigenkapital verfügen, günstige Wohnmöglichkeiten zu schaffen. Die Stadt würde entsprechend früherer Entscheidungen zur Stärkung des Mietwohnbaus dieses Grundstück mit einem 33 % Abschlag an die Wohnbau veräußern, die sich ihrerseits verpflichten würde, die Häuser nicht zu veräußern sondern zu vermieten.

Die Wohnbau wird ihr Kaufinteresse in ihrem Aufsichtsrat beraten, anschließend wird der Gemeinderat über die Veräußerung entscheiden.

Wie oben dargelegt werden 50.000 € des Erlöses für die zusätzlichen Investitionen auf dem Spielplatz „Berlinerstraße“ verwendet.

Im Ergebnis kann somit durch die Aufgabe des Spielplatzes in doppelter Weise etwas für eine familienfreundliche Gestaltung in Albersbösch getan werden.